

PROTOKOLL

über die 37. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am
11.02.2016 im Diefenbachsaal

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher: Ulrich Kühnhold

CDU-Fraktion: Christel Derst
Klaus-Dieter Derst
Sven Rainer Gärtner
Ingrid Germann
Birgit Heitland
Horst Hölzel
Dr. Michael Knecht
Dr. Andreas Kovar
Sigrid Marquardt-Wendel
Viktor Ott
Giacomo Tasca

SPD-Fraktion: Dirk Handweg
Dr. Rolf Jaenchen
Peter Kaffenberger
Jürgen Metzler
Klaus Müller
Dr. Regina Nethe-Jaenchen
Dr. Rainer Schneider

GUD-Fraktion: Christoph Adlfinger-Pullmann
Veronika Hohler-Schwarz
Detlef Kannengießner
Maria Paulsen
Gerhild Schöber
Nicola Späth

FDP-Fraktion: Dr. Wolfgang Dams
Harald Pieler
Karin Rettig

Weitere Teilnehmer:

Stadtrat: Dieter Backs

Stadträtin: Evelyn Berg

Bürgermeister:	Dr. Holger Habich
Stadträtin:	Ruth Jakobi
Stadträtin:	Annelore Knecht
Erster Stadtrat:	Peter Lucas
Stadtrat:	Wolfgang Sauer
Schriftführer:	Ralf Barthel
Entschuldigt fehlen:	Claus Nickels
	Dr. Chandima Costa
	Hans-Henrich Spieß

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

T A G E S O R D N U N G

Öffentlicher Teil
öffentlich

- 1.) Regularien
öffentlich
- 2.) Mitteilungen
öffentlich
- Teil A) Zur Beratung und Abstimmung
öffentlich
- 3.) Antrag der CDU-Fraktion zur Prüfung von Fördermittel bezüglich Eingang Nibelungensteig
öffentlich
- 4.) Antrag der SPD-Fraktion zur Prüfung des Parkraumkonzeptes
öffentlich
- 5.) Antrag der SPD-Fraktion zur Prüfung der Standorte von Defibrillatoren
öffentlich
- 6.) Antrag der SPD-Fraktion zur Prüfung einer besseren Beleuchtung der Zwingenberger Straße zwischen der Ortseinfahrt Rodau und dem Autohaus Vogel
öffentlich
- 7.) Antrag der GUD-Fraktion zur Einrichtung möglichst vieler Parkplätze für Bahnreisende auf dem von der Stadt bereits erworbenen Teilgrundstück des ehemaligen Güterbahnhofsgeländes
öffentlich
- 8.) Antrag der SPD-Fraktion zur Instandsetzung des Feldwegs entlang des Sportplatzes zum Wald in Rodau
öffentlich
- 9.) Betrieb gewerblicher Art (BgA) Wasserversorgung, steuerlicher Jahresabschluss 2014
öffentlich

Teil B) Zur Kenntnisnahme

öffentlich

10.) Verleihung der Ehrenplakette an Mandatsträger

öffentlich

TOP 1.

Regularien

Stadtverordnetenvorsteher Kühnhold begrüßt alle Gäste und die Presse.

Die Einladungen sind form- und fristgerecht ergangen, die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Einwände gegen das letzte Protokoll der Stadtverordnetenversammlung liegen nicht vor.

Änderungen der Tagesordnung werden nicht gewünscht.

TOP 2.

Mitteilungen

Die Mitteilungen von Stadtverordnetenvorsteher Kühnhold sind als **Anlage 1** dem Protokoll beigelegt.

Die Mitteilungen des Magistrats werden von Bürgermeister Dr. Habich vorgetragen und sind als **Anlage 2** dem Protokoll beigelegt.

TOP 3.

Antrag der CDU-Fraktion zur Prüfung von Fördermitteln bezüglich Eingang Nibelungensteig

Stadtverordnete Birgit Heitland trägt den Prüfantrag der CDU vor, der grundsätzlich Zustimmung findet.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob es Möglichkeiten für Fördermittel – z.B. über den UNESCO Geopark – gibt, um ein entsprechendes Objekt, welches den Einstieg zum Nibelungensteig verdeutlicht bzw. thematisiert, zu installieren.

Ja-Stimmen	27
Enthaltungen	1

TOP 4.

Antrag der SPD-Fraktion zur Prüfung des Parkraumkonzeptes

Stadtverordneter Dr. Schneider erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Er ändert den Antrag dahingehend, dass das Wort „Melibokus-Parkplatz“ durch das „Altstadt-Parkplatz“ ersetzt wird.

Beschluss:

Der Magistrat wird um die Überprüfung des Parkraumkonzeptes gebeten. Um die Akzeptanz des Altstadt-Parkplatzes deutlich zu steigern, ist die Wegführung zur Stadt zu vereinfachen und mit einer deutlichen Beschilderung auf den Parkplatz hinzuweisen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

TOP 5.

Antrag der SPD-Fraktion zur Prüfung der Standorte von Defibrillatoren

Stadtverordnete Nethe-Jaenchen trägt den Prüfantrag der SPD-Fraktion vor. Stadtverordneter Derst weist auf die Problematik (Vandalismus etc.) öffentlich zugänglicher Standorte hin. Aufgrund der kurzen Diskussion wird der Antrag dahingehend ergänzt, dass auch geprüft werden soll, ob öffentliche Standorte eingerichtet werden können.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Standorte von Defibrillatoren in Zwingenberg und Rodau aufgelistet werden können und diese Informationen öffentlich zugänglich gemacht werden kann, zum Beispiel auf der Homepage der Stadt Zwingenberg. Dabei soll auch angegeben werden, ob und zu welchen Zeiten die Geräte allgemein verfügbar sind oder entsprechende Standorte eingerichtet werden können.

Ja-Stimmen	27
Enthaltungen	1

TOP 6.

Antrag der SPD-Fraktion zur Prüfung einer besseren Beleuchtung der Zwingenberger Straße zwischen der Ortseinfahrt Rodau und dem Autohaus Vogel

Stadtverordneter Müller trägt den Antrag der SPD-Fraktion vor.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, die Kosten für eine bessere Beleuchtung der Zwingenberger Straße zwischen der Ortseinfahrt Rodau und dem Autohaus Vogel zu ermitteln und dazu über die GGEW einen entsprechenden Kostenvoranschlag einzuholen.

Ja-Stimmen	27
Enthaltungen	1

TOP 7.

Antrag der GUD-Fraktion zur Einrichtung möglichst vieler Parkplätze für Bahnreisende auf dem von der Stadt bereits erworbenen Teilgrundstück des ehemaligen Güterbahnhofsgeländes

Stadtverordneter Kannengießler trägt den Antrag der GUD-Fraktion vor.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, die Planung des Fußweges zur Melibokusstraße/Scheuergasse so modifizieren zu lassen, dass auf dem von der Stadt bereits erworbenen Teilgrundstück des ehemaligen Güterbahnhofsgeländes eine möglichst große Zahl an Parkplätzen für Bahnreisende entstehen kann.

Ja-Stimmen	17
Enthaltungen	11

TOP 8.

Antrag der SPD-Fraktion zur Instandsetzung des Feldwegs entlang des Sportplatzes zum Wald in Rodau

Stadtverordneter Müller trägt den Antrag der SPD-Fraktion vor. Bürgermeister Dr. Habich teilt hierzu mit, dass ein entsprechender Auftrag zur Wiederherstellung des Weges bereits erteilt ist und in den nächsten Wochen die Reparatur der Oberfläche erfolgt.

Beschluss:

Der Magistrat wird aufgefordert, alle erforderlichen Maßnahmen zu veranlassen, damit der Feldweg entlang des Sportplatzes zum Wald in Rodau so schnell wie möglich wieder in einen benutzungsfähigen Zustand versetzt wird.

Ja-Stimmen	26
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	1

TOP 9.

BETRIEB GEWERBLICHER ART (BGA) WASSERVERSORGUNG,
STEUERLICHER JAHRESABSCHLUSS 2014

Stadtverordnete Paulsen weist auf Differenzen beim Warenbestand Wasser (sh. HFA-Protokoll vom 02.12.2015 – TOP 5) zwischen Jahresabschluss und Betrieb gewerblicher Art Wasserversorgung und der Bilanz der Stadt Zwingenberg hin. Bürgermeister Dr. Habich sagt zu, die von Frau Paulsen gewünschten Informationen im Nachgang mit dem Protokoll zu verteilen.

Beschluss:

Der Gewinn in Höhe von **552,29 EUR des Jahres 2014** des Betriebs gewerblicher Art Wasserversorgung wird einer bilanziellen Rücklage (Investitionsrücklage) zugeführt. Die Mittelreservierung der Investitionsrücklage erfolgt für die im Haushaltsplan beschriebenen Investitionsmaßnahmen im Bereich des Betriebs gewerblicher Art. Diese Maßnahmen sollen innerhalb eines Zeitraums von zwei Jahren durchgeführt werden und sind im Haushaltsplan entsprechend veranschlagt.

Ja-Stimmen	25
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	2

TOP 10.

Verleihung der Ehrenplakette an Mandatsträger

Folgenden Bürgern der Stadt Zwingenberg wird gemäß § 2 Abs. 3 der Satzung über die Verleihung der Ehrenplakette vom 13. Februar 1973, zuletzt geändert durch den 1. Nachtrag vom 13. Februar 1995, die Ehrenplakette der Stadt Zwingenberg verliehen:

Herrn Klaus-Dieter Derst
Frau Birgit Gärtner
Frau Beate Klein
Herrn Dr. Michael Knecht
Herrn Dr. Andreas Kovar
Herrn Klaus Müller
Herrn Wolfgang Sauer
Herrn Manfred Schneidt
Frau Christiane Weiß

Da Frau Christiane Weiß nicht anwesend sein kann, wird ihr die Ehrenplakette zu einem späteren Zeitpunkt übergeben.

Zum Abschluss der Sitzung geben die Stadtverordneten Dieter Derst und Dr. Rainer Schneider eine persönliche Erklärung zum Ende ihrer Zeit als Stadtverordnete ab. In einem Schlusswort dankt Stadtverordnetenvorsteher Kühnhold allen Stadtverordneten für die geleistete Arbeit innerhalb dieser Legislaturperiode. Er würdigt insbesondere diejenigen Stadtverordneten, die sich seit vielen Jahren für die Themen der Stadt Zwingenberg engagiert haben, aber sich nicht wieder zu Wahl stellen bzw. deren Listenplatzierung so gewählt wurde, dass sie nicht wieder gewählt werden möchten. Zusätzlich ist nicht auszuschließen, dass weitere Stadtverordnete nicht wieder gewählt werden; auch diese werden in den Dank mit eingeschlossen.

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Zwingenberg, den 24.02.2016



Vorsitzende-/r



Schriftführer-/in



Mitteilungen zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11.2.2016

Sperrung der Walter-Möller-Straße

Aufgrund von unvorhergesehenen Hindernissen im Bauablauf muss die Sperrung der Unterführung Walter-Möller-Straße, welche ursprünglich bis Ende Februar vorgesehen war, nun bis 30. April 2016 verlängert werden. Die Umleitungsstrecke bleibt in der aktuell gegebenen Weise erhalten.

Bauarbeiten Bleichstraße

Zur Sanierung der Wasserleitung in der Bleichstraße finden dort Tiefbauarbeiten statt, welche den Abschnitt von der Fußgängerunterführung bis zum Gießler Weg betreffen und in diesen Tagen beginnen. Sie werden voraussichtlich bis circa 18. März andauern.

Unterbringung von Flüchtlingen

Zur Unterbringung von Flüchtlingen sollen auf dem städtischen Grundstück zwischen Feuerwehrgerätehaus und Tennishalle Modulbauten errichtet werden, die in einem ersten Bauabschnitt für circa zwanzig Personen ausreichen werden. Der Magistrat bereitet derzeit alle nötigen Schritte vor, wozu auch die Abstimmung mit dem Kreisbauamt gehört. Sollte sich erweisen, dass die erforderlichen Abstandsflächen an dem gedachten Standort nicht nachgewiesen werden können, werden die Modulbauten auf dem Grillplatzgelände beim JUZ / Vereinslagerhalle errichtet. In diesem Falle muss die Grillhütte demontiert werden. Seit heute liegt auch die Kostenschätzung des beauftragten Ingenieurbüros vor, mit welcher sich der Magistrat in einer seiner nächsten Sitzungen beschäftigen wird. Nach Auskunft des Flüchtlingsamts des Kreises Bergstraße besteht für Zwingenberg kein akuter Handlungsbedarf, aber es wurde vereinbart, dass alle notwendigen Vorbereitungen getroffen werden, um nötigenfalls kurzfristig reagieren zu können. Dies wird auch die Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel einschließen.

Erschließungsplanung Tuchbleiche

In seiner gestrigen Sitzung hat der Magistrat den Auftrag für die Erschließungsplanung des neuen Wohngebiets „Tuchbleiche“ (Sportplatz) erteilt. Die Ingenieurpartnerschaft Schweiger & Scholz, Bensheim, hat mit rund 59.000 EUR das wirtschaftlichste Angebot abgegeben und daher den Zuschlag erhalten. Das erste Halbjahr 2016 ist für die Planung, das zweite für die Bauausführung vorgesehen.

Planung Sportstätten

Auf Basis des Grundsatzbeschlusses der Stadtverordnetenversammlung wird derzeit die Entwurfsplanung für den Umbau der Sportstätten in Zwingenberg und Rodau erarbeitet. In den nächsten Tagen ist eine Feinabstimmung mit den betroffenen Vereinen vorgesehen. Die Bauarbeiten sollen im Sommer mit der Errichtung des Kunstrasenspielfelds in Rodau beginnen. Sobald der Bauzeitenplan feststeht, werden die Gremien hierüber näher informiert.

Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers StVV 11. Februar 2016:

1. Kulturstiftung für die Bergstraße

Am **1. Februar 2016** fand die jährliche Stiffterversammlung der Kulturstiftung für die Bergstraße statt.

Der Vorsitzende des Kuratoriums Professor Leonhard gab einen Rechenschaftsbericht über die Aktivitäten der Stiftung im Jahr 2015.

Er konnte auf gelungene Veranstaltungen verweisen, die mit Beteiligung der Kulturstiftung stattfanden:

- Terroier – Gedanken zu dem Thema Weinberghäuschen – Ausstellung und Workshop
- Verleihung des 1. Georg-Metzendorf-Preises für Baukultur (undotiert)
- Vortragsreihe Landschaft und Kultur an der Bergstraße – Landschaftskultur im Wandel

Für das Jahr 2016 sind wieder interessante Veranstaltungen der Kulturstiftung an der Bergstraße in Vorbereitung.

Es fand die Neuwahl des Kuratoriums statt, das sich jetzt, wie folgt, zusammensetzt:

Prof. Joachim-Felix Leonhard (Vors.), Alsbach-Hähnlein

Herr Jochen Rahe, Zwingenberg

Prof. Wolfgang Christ, Darmstadt

Frau Bettina Riehl, Sparkasse

Herr Carsten Hoffmann, GGEW

Bgm. Dr. Holger Habich, Stadt Zwingenberg

Bgm. Georg Rausch, Gemeinde Alsbach-Hähnlein

Die Stiftung verfügt über ein eingezahltes Kapital von € 95.000. Zum 31.12. 2015 betrug das Stiftungskapital € 99.443.

Wenn Sie aufmerksam in der nächsten Woche die Presse verfolgen, werden Sie eine positive Mitteilung für die Bedeutung der Stiftung wahrnehmen können.



AKTENVERMERK

Erläuterung zu den Abweichungen der Jahressteuerbilanzen Wasser zu den Jahresabschlüssen der Stadt Zwingenberg bis zum Verkauf des Lagerbestandes

Bis einschließlich 30.06.2012 wurden die Arbeiten in der Wasserversorgung durch den städtischen Bauhof durchgeführt. Die Lagerzukäufe und Abgänge wurden durch Herrn Machleid gemeldet und entsprechend verbucht. Ab dem 01.07.2012 sind die Arbeiten an die GGEW Bensheim übertragen worden. Auch hier wurde Material aus beiden Lagern (Groß- und Kleinteillager) entnommen. Dies wurde auch auf den Rechnungen der GGEW an die Stadt Zwingenberg als Materialentnahme vermerkt. Allerdings wurde die Entnahme nicht buchhalterisch erfasst. Erst im Zuge des Verkaufs, der beiden Lager, an die GGEW ist dieses Versäumnis aufgefallen. Zu dem Zeitpunkt waren allerdings alle Steuerbilanzen des Produktes Wasser bereits erstellt. Die Materialentnahmen wurden mit den erfolgten Buchungen durch die GBH verglichen und entsprechend korrigiert. Daher werden alle Steuerbilanzen bis zur endgültigen Korrektur durch das Steuerbüro Schüllermann abweichen.

Erstellt

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ute Haberer', is written over the printed name.

Ute Haberer
Stellv. Leiterin FINA